



Fakultät/Fachbereich: Geisteswissenschaften
Seminar/Institut: IFUU

Ab dem 01. Oktober 2017 ist vorbehaltlich der Bewilligung der Drittmittel in dem **Projekt „INEL (Grammatical Descriptions, Corpora, and Language Technology for Indigenous Northern Eurasian Languages)“** die Stelle einer/eines wissenschaftlichen Mitarbeiterin/Mitarbeiters gemäß § 28 Abs. 3 HmbHG* zu besetzen.

Die Vergütung erfolgt nach der Entgeltgruppe 13 TV-L. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 65 % der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit*.

Die Befristung des Vertrages erfolgt auf der Grundlage von § 2 Wissenschaftszeitvertragsgesetz. Die Befristung ist vorgesehen bis zum 31.12.2018.

Die Universität strebt die Erhöhung des Anteils von Frauen am wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden im Sinne des Hamburgischen Gleichstellungsgesetzes bei gleichwertiger Qualifikation vorrangig berücksichtigt.

Aufgaben:

Die Aufgaben umfassen wissenschaftliche Dienstleistungen im o. g. Projekt. Außerhalb der Dienstaufgaben besteht Gelegenheit zur wissenschaftlichen Weiterbildung.

Aufgabengebiet:

Innerhalb des Langzeit-/Akademievorhabens "INEL" sollen über die geplante Laufzeit von 18 Jahren Daten aus Sprachen sowie Varietäten des Nordeurasischen Sprachraums aufbereitet und auf dieser Basis Sprachbeschreibungen und digitale Sprachressourcen erstellt werden.

Die Ausschreibung bezieht sich auf ein Teilprojekt des Vorhabens, in dessen Rahmen ein linguistisches Korpus des Kamassischen entsteht, auf dessen Grundlage grammatische Beschreibungen erstellt werden sollen.

Die Stelle beinhaltet dabei die Transkription kamassischer Sprachaufnahmen sowie die Glossierung und Annotation der transkribierten Texte. Darüber hinaus soll der/die Stelleninhaber(in) das kamassische Korpus zusammenstellen und die Annotationsrichtlinien verfassen.

Einstellungsvoraussetzungen:

Abschluss eines den Aufgaben entsprechenden Hochschulstudiums.

Weiterhin exzellente Kenntnisse der samojedischen Sprachen, mehrojährige Erfahrung im Bereich der Transkription und Glossierung nicht-verschriftlichter Sprachen.

Einschlägige Kenntnisse der im Projekt verwendeten linguistischen Softwaretools zur Aufbereitung linguistischer Daten (FLEX, ELAN, EXMARaLDA) sowie Kenntnisse der Strukturen digitaler gesprochensprachlicher Korpora.

* Hamburgisches Hochschulgesetz

** Die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit beträgt derzeit 39 Stunden

Vorausgesetzt werden zudem Deutsch-, Englisch- sowie Russischkenntnisse.

Schwerbehinderte haben Vorrang vor gesetzlich nicht bevorrechtigten Bewerberinnen/Bewerbern bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung.

Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an Prof. Beáta Wagner-Nagy oder schauen Sie im Internet unter <https://www.slm.uni-hamburg.de/ifuu.html> nach.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Bewerbungsschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Hochschulabschluss) bis zum 21.09.2017 an: beata.wagner-nagy@uni-hamburg.de.